

Kind mit Down-Syndrom im Regelschulbetrieb - Bitte um Erfahrungen

Beitrag von „Caro07“ vom 18. Juli 2020 11:32

Zitat von Sommertraum

Außer einer Schulbegleitung und mit viel Glück ein paar wenige Stunden vom mobilen sonderpädagogischen Dienst (MSD) passiert in Bayern recht wenig.

Dazu muss man sagen, dass, nachdem man vor Jahren mehr Stunden durch den MSD bekommen hat, diese jedes Schuljahr spürbar sinken. Der MSD ist fast nur noch zur Beratung da, weniger zur Förderung. Das hat damit zu tun, dass wir zunehmend einen Mangel an Sonderpädagogen haben und die letzten verbleibenden, die von den Förderschulen aus diesen MSD machen können, also dort nicht fest eingesetzt sind, in die Schulen mit dem Profil Inklusion abgezogen werden.

Wir haben aus diesem Grund an unserer Schule Stunden verloren. Plötzlich hieß es, dass diejenigen, die jahrelang bei uns den MSD machten, an der Förderschule Lernentwicklung zurück eine ortsgebundene Aufgaben haben. Dieses Schuljahr hatte ich trotz mehrerer Förderbedarfen Lernentwicklung (nicht zielfähig) keinen MSD, sondern nur eine Differenzierungsstunde durch einen Förderlehrer (in Bayern gibt es Förderlehrer, die in Kleingruppen fördern, die aber keine Sonderpädagogen sind).

Zurück zu Down: Ein interessanter Aspekt mit dem Klassenmaskottchen. Danke für die Schilderung Wael. Gut, dass das hier zur Sprache kommt.

Das erschreckt mich auch. Da muss man ein Auge darauf haben.